

ANU Bundestagung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung und Biologische Vielfalt

Die ANU Bundestagung findet vom 26.-28.10.14 als Dialogforum der UN-Dekade Biologische Vielfalt zusammen mit dem BfN/BMUB statt und trägt damit zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur Biologischen Vielfalt (NBS) bei. Die Tagung bietet aktuelle Beiträge aus der Bildungspraxis zu BNE und zu Biologischer Vielfalt, neue Forschungsergebnisse zu Naturerfahrung und Umweltbewusstsein sowie innovative Ansätze zu Ernährung, Konsum und Biodiversität. Sie steht auch im Zeichen der Folgeaktivitäten der UN-Dekade BNE und bietet Anregungen, sich in der ANU auf die fünf Handlungsfelder des neuen Weltaktionsprogramms einzustellen und Methoden und Aktionsformen in den Bereichen außerschulischer wie schulischer, Elementar- und beruflicher (Weiter-)Bildung weiter zu entwickeln. Vor dem Dialogforum findet am 26.10.14 die ANU-Mitgliederversammlung statt. Tagungsbeitrag 60 Euro inkl. Verpflegung zzgl. Übernachtung in der Akademie Gesundes Leben in Oberursel/Taunus, Infos und Anmeldung: www.umweltbildung.de/dialogforum2014.html

Werkstatt-Treffen der ANU Bayern zur „Bildungsallianz fürs Klima“ in Augsburg

Das Werkstatt-Treffen der ANU Bayern findet am 26.11.14 von 10:00 bis 15:30 Uhr im Evang. Tagungszentrum Annahof in Augsburg statt. Die ANU Bayern greift die „Bildungsallianz fürs Klima“ auf und zeigt gelungene BNE-Projekte zu Klimaschutz und Energiewende. Seit einem Jahr sind die ANU Bayern und ihre Mitglieder Teil der Bayerischen Klima-Allianz mit fast 30 Partnern. Die Erfolge dieses Bündnisses sowie Beteiligungs- und Kooperationsmöglichkeiten für die ANU-Mitglieder an der Umsetzung werden aufgezeigt. Thema ist auch das 2014 verabschiedete Klimaschutzprogramm, die Grundlage für neue Bildungsaktivitäten zu Klimaschutz und Klimaanpassung. Klimaschutz ist sehr eng mit der Energiewende verbunden, beispielsweise setzt das Ökoenergie-Institut am Landesamt für Umwelt Akzente für einen umweltverträglichen Ausbau der regenerativen Energien in Bayern. Dazu werden Modellprojekte in enger Kooperation mit regionalen Akteuren vorgestellt. Die TeilnehmerInnen loten aus, welche Kooperationsmöglichkeiten es dabei für Umweltbildungseinrichtungen gibt. Das Werkstatt-Treffen wendet sich an MitarbeiterInnen von Umweltbildungseinrichtungen, freiberufliche UmweltpädagogInnen und Interessierte. Infos und Anmeldung: ANU Bayern e.V., bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de

ANU-Bayern Mitgliederversammlung 2014

Im Anschluss an das Werkstatt-Treffen findet am 26.11.14 von 16:00 bis 19:00 Uhr die Mitgliederversammlung der ANU Bayern e.V. statt. Auf der Tagesordnung stehen neben einem Bericht des Vorstands über die vielfältigen Aktivitäten der ANU Bayern im letzten Jahr eine Neuwahl des Vorstands, die Neuorganisation des ANU-Rundbriefs mit neuer Redaktion, der Umzug der Geschäftsstelle und die Beteiligung der ANU Bayern am Klima-Bündnis mit neuen Modellprojekten. Abschließend gibt es einen Ausblick auf das Programm sowie Kooperationen 2015. Gäste sind willkommen! Infos und Anmeldung: www.umweltbildung-bayern.de



Eröffnung des Energieparks an der Umweltstation Natur-Energie der Jugendbildungsstätte Waldmünchen
Foto: Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Der Energiepark Waldmünchen als Beispiel für ein gelungenes Projekt zu Energie und Klima

Das „Herzstück“ der Umweltstation Natur-Energie an der Jugendbildungsstätte Waldmünchen ist fertig: Am 21.09.14 fand eine feierliche Eröffnung mit geladenen Gästen und ein Tag der offenen Tür statt. Der Energiepark stellt die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien auf sehr anschauliche Weise dar und ist für die Umweltstation mit den Schwerpunkten Klima und Energie dadurch eine große Bereicherung. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier lernen, wie die einzelnen Energieformen funktionieren. An den Stationen sollen BesucherInnen aber selbst aktiv werden: Beispielsweise können sie eine Biogasanlage befüllen, einen Sonnenkollektor testen oder ein kleines Pumpspeicherkraftwerk in Betrieb nehmen. Auch beim Bau des Parks setzte die Jugendbildungsstätte bereits auf die Beteiligung einer späteren Zielgruppe: Insgesamt 28 Jugendliche haben sich bei einem Leuchtturmprojekt des

Bayerischen Jugendrings intensiv mit 4 Energieformen auseinander gesetzt und Stationen im Park errichtet. Entstanden sind ein Solar-Modellauto, ein Quiz zum Thema Windkraft, ein Wasserrad und ein Modell einer Biogasanlage, die mit ausgesuchten Energiepflanzen befüllt werden kann. Bei der Eröffnungsfeier lobten Bezirkstagspräsident und Landrat Franz Löffler, Bürgermeister Markus Ackermann und die Abgeordneten Marianne Schieder und Dr. Gerhard Hopp den Park als Spielplatz für erneuerbare Energien. Weitere Infos: Martin Wagner, martin.wagner@jugendbildungsstaette.org, www.energie-park.org

Tagung zu Bürgerbeteiligung und Lernkultur zur Entwicklung ländlicher Räume

Auf der Tagung „Bürgerbeteiligung und Lernkultur: Schlüssel zur nachhaltigen Entwicklung ländlicher Räume“ der Ökologischen Akademie e.V., Linden, am 13./14.11.14 im Evangelischen Tagungs- und Bildungszentrum (ebz), Bad Alexandersbad werden theoretische Grundlagen und anregende Beispiele eines gelungenen Wandels ländlicher Räume vorgestellt. Kooperationspartner sind u.a. die ANU Bayern und das ebz Bad Alexandersbad sowie die Stiftung Mitarbeit. Das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz fördert die Tagung. Tagungsgebühr 50 Euro zzgl. 60 Euro Übernachtung und Verpflegung. Infos und Anmeldung: Ökologische Akademie e.V., Thomas Ködelpeter, oekologische-akademie@gmx.de (siehe beiliegenden Flyer)

Vorschau: Tagung Natur 2.0 – Natur und neue Medien in Pullach

Am 27./28.04.15 veranstalten das NEZ Burg Schwaneck, Ökoprodukt MobilSpiel und die ANU Bayern die Tagung „Natur 2.0 – Natur und neue Medien, Potenziale in der Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Kindern und Jugendlichen“ im Bildungszentrum Burg Schwaneck in Pullach bei München. Natur und (neue) Medien sind für Kinder und Jugendliche zwei unterschiedliche Zugänge, mit denen sie sich die Welt erschließen. Anhand von Studienergebnissen und konkreten Beispielen wird auf der Tagung ausgelotet, welches Spannungsverhältnis zwischen Natur- und Medienerfahrung besteht und welche Potenziale und Chancen beide Zugänge für ein gesundes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen bieten. Wie können Kinder und Jugendliche sich selbst als Teil der lebendigen Natur erleben und wesentliche Naturzusammenhänge verstehen und zugleich die neuen Medien so nutzen lernen, dass sie wesentliche Kompetenzen für die Mitgestaltung einer lebenswerten Zukunft entwickeln? In Vorträgen, Foren und Workshops werden verschiedene Projekte und neue Ansätze der Umwelt- und Medienbildung vorgestellt, die Impulse für eine zukunftsorientierte Praxis einer Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit geben. Infos: www.umweltbildung-bayern.de

Fortbildung „Vielfalt ist Leben!“ bietet vielfältigen Anregungen für kulturelle Bildung

Am 18.09.14 fand im Zentrum für Umwelt und Kultur (ZUK) in Benediktbeuern unter dem Titel „Vielfalt ist Leben!“ das zweite Modul „Kulturelle Bildung und inklusives Lernen für eine tolerante und lebenswerte Zukunft“ der zweireihigen Fortbildung in Kooperation mit der ANU Bayern statt. Das auf einen Tag verkürzte Programm zeigte das Potential der kulturellen Bildung innerhalb der BNE und stellte praktische Ansätze vor, mit denen Zukunftsfragen auf kreative Art und Weise in Kindertagesstätten vermittelt werden können. Die TeilnehmerInnen bastelten in einem „Upcycling-Workshop“ beispielsweise aus alten Modekatalogen farbenfrohe Halsketten und aus Telefonbüchern dekorative Kunstobjekte. „Das Thema Papierverschwendung und Recycling kann auf diese Weise in den Kindergartenalltag eingebracht werden“, so die Referentin Frau Wöllmer von Kikuna e.V.. Durch den Bau und das Bemalen von Redestäben und Didgeridoos konnten die TeilnehmerInnen in fremde Kulturen und deren Malstile eintauchen und sich mit Hilfe von selbst gemachten Pinseln aus Ästen und Erdfarben in der Kaligrafie erproben. Die zahlreichen Anregungen und Möglichkeiten, sich kreativ auszuprobieren und dabei Zukunftsfragen aufzugreifen, empfanden die TeilnehmerInnen nicht nur für ihre pädagogische Arbeit mit Kindern bereichernd. Viele der Impulse lassen sich auch gut im Alltag weiterdenken gemäß dem Motto: Vielfalt ist Leben!



Hubert Weinzierl bei einer Lesung im Watzlik-Hain bei Zwieslerwaldhaus im Nationalpark Bayerischer Wald, einem ursprünglichen Waldgebiet, das schon sehr lange unter Naturschutz steht. Foto: Herbert Pöhl

Hubert Weinzierl wird als Ehrenpreisträger mit dem Deutschen Umweltpreis ausgezeichnet

Hubert Weinzierl, Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR), erhält den bisher nur dreimal vergebenen Ehrenpreis für sein lebenslanges Engagement im Naturschutz. Der Preis der Deutschen Bundesstiftung Umwelt wird mit dem Deutschen Umweltpreis am 26.10.14 von Bundespräsident Joachim Gauck in Kassel verliehen. Die ANU Bayern gratuliert zu dieser Ehrung und Würdigung und wird im nächsten Rundbrief darüber berichten. Infos: www.dbu.de

Johann Bauch im (Un-)Ruhestand

Als am 08.07.1992 bei einem ersten Treffen bayerischer UmweltpädagogInnen die Gründung der ANU Bayern in die Wege geleitet wurde, war Johann Bauch, der Leiter des Umweltzentrums Naturpark Altmühltal, aktiv dabei. Nach einem ereignisreichen Berufsleben ging der 65-Jährige Ende August 2014 in den Ruhestand. Johann Bauch arbeitete bis 1971 am Senckenberg-Museum in Frankfurt in der Paläontologischen Abteilung. 1972 kehrte er nach Eichstätt zurück, baute das Juramuseum, eines der schönst gelegenen Naturkundemuseen in Deutschland, mit auf und leitete seine ersten naturkundlichen Wanderungen. Von 1981-83 arbeitete er am Konzept des Informations- und Umweltzentrums Eichstätt mit und war seit dessen Eröffnung 1987 als Angestellter des Landkreises Eichstätt zuständig für die Umweltpädagogik, die Ausstellungen und den botanischen Garten des Zentrums, in dem unzählige Menschen Entspannung und Anregung erfahren haben. Als grandioser Netzwerker, wandelndes Lexikon in Sachen Natur und kompetenter Gärtner und Naturwissenschaftler gestaltete Johann Bauch an vielen Orten und auf vielen Ebenen die Umweltbildungslandschaft mit. Er pflegte den Runden Tisch Umweltbildung im Naturpark Altmühltal, konzipierte die Ausbildung von Naturparkführern mit und hielt stets auch den Kontakt zur Katholischen Universität Eichstätt. Als engagierter Mitstreiter im Projekt „Blühende Landschaften“ entdeckte er seine Liebe zur Imkerei, ein Hobby, dem er sicher auch im Ruhestand verstärkt nachgehen wird. Die ANU Bayern wünscht Dir, lieber Johann, dafür von Herzen alles Gute und dankt Dir für über 20 Jahre wertvolle Unterstützung der ANU Bayern!



Johann Bauch kümmert sich zukünftig mehr um Wildbienen
Foto: Petra Preis/Landkreis Eichstätt

Edmund Gumpert beendet deine Tätigkeit als Umweltbeauftragter

Als dienstältester Umweltbeauftragter eines deutschen Bistums beendete Edmund Gumpert Ende August 2014 seine Tätigkeit als Umweltbeauftragter des Bistums Würzburg. Er wird künftig in Vollzeit in der außerschulischen Bildung der Diözese arbeiten. Sein Ziel als Umweltbeauftragter war es stets, die Energieeffizienz und Ökobilanz von

Einrichtungen zu verbessern. Er kümmerte sich neben der Vernetzungs- und Öffentlichkeitsarbeit um die Schulung von haupt- und ehrenamtlichem Personal in den Pfarreien. Edmund Gumpert verstand seine Tätigkeit als „gelebte Schöpfungsverantwortung“. Die Umsetzung von Klimaschutz, Energieeffizienz und Umweltbewusstsein etwa durch Solarenergie und Fotovoltaik waren für ihn „praktische Schöpfungsspiritualität“. Die beiden kirchlichen Umweltbildungsstätten, die Jugend-Umweltstation Schonungen (Lkr. Schweinfurt) und das „Schulungszentrum Energie – Schöpfung“ an der Thüringer Hütte (Lkr. Rhön-Grabfeld) gehörten zu den wichtigsten Einrichtungen, die er unterstützt hat. Außerdem vernetzte er Aktivitäten im Rahmen der „Lokalen Agenda 21“ unterfrankenweit, leitete Modellprojekte, leistete bei der Einführung von „Kirchlichem Umweltmanagement“ im Bistum wie auf Bundesebene Pionierarbeit und gab dem kirchlichen Eintreten für die Bewahrung der Schöpfung ein Gesicht. Edmund Gumpert war Mitglied des Runden Tisches der UN-Dekade „BNE“ und ein großartiger Netzwerker, der die Akteure der kirchlichen Umweltbildung, der Agenda 21 und der ANU vernetzte. Lieber Edmund, die ANU Bayern dankt Dir für Deine wertvolle Vernetzungsarbeit und wünscht Dir alles Gute und viel Freude bei Deinen weiteren Aktivitäten!



Edmund Gumpert (rechts) berät das Umweltteam der des Diözesan-Caritasverbands bei der Zertifizierung mit dem EMAS-Gütesiegel. Foto: Ludger Heuer, Caritas

Neues im Projekt Umweltbildung/Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit 2015

Das Projekt Umweltbildung/Bildung zur Nachhaltigkeit in der Jugendsozialarbeit unterstützt auch 2015 wieder Kooperationen von interessierten Einrichtungen der Jugendsozialarbeit mit Umweltbildungseinrichtungen. Es bietet Einrichtungen die Möglichkeit, dass Jugendliche sich mit den Fachkräften und Peers mit neuen Themen auseinandersetzen und schafft Vernetzung mit neuen Partnern sowie Öffentlichkeit im lokalen Umfeld. Förderanträge für Projekte in 2015 können bereits 2014 gestellt werden, damit sie gleich zu Jahresbeginn starten können. Die Antragsfrist endet am 14.11.14. Alternativ gibt es die Möglichkeit, im März 2015 einen Förderantrag zu stellen. Infos: Sonja Gaja, LAG Jugendsozialarbeit, ejsa Bayern e.V., Tel. 089/159187-72, www.lagjsa-bayern.de/umweltprojekt

10 Jahre UN-Dekade BNE zeigen Wirkung – Bonner Erklärung verabschiedet

Auf der nationalen Konferenz zum Abschluss der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ 2005-14 wurde am 29./30.09.14 in Bonn Bilanz gezogen über 10 Jahre gesamtgesellschaftliches Wirken für BNE in allen Bereichen in Deutschland. Prof. Dr. de Haan, Vorsitzender des Nationalkomitees, stellte die Bilanz vor: Über 1.900 ausgezeichnete Projekte, 49 Maßnahmen, die BNE strukturell verankern, 21 Dekade-Kommunen, davon 3 in Bayern, 4 Hochschulprojekte zur wissenschaftlichen Begleitung der Dekade in ausgewählten Bereichen und sehr viele Akteure auf allen gesellschaftlichen Ebenen haben dazu beigetragen, die Weichen für eine strukturelle Verankerung von BNE in der deutschen Bildungslandschaft zu stellen. Auf der Tagung meldete sich die Jugend zu Wort, die künftig gestaltend in BNE-Aktivitäten und -Strukturen einbezogen werden möchte. Mit der „Bonner Erklärung 2014“, die von den über 400 TeilnehmerInnen der Konferenz mit verfasst und verabschiedet wurde, begrüßen und unterstützen sie die Ausrufung des Weltaktionsprogramms (WAP) durch die Vereinten Nationen und den von der UNESCO entwickelten Zielkatalog, die Umsetzungsagenda und die fünf Prioritäten des WAP. Dazu zählen: die politische Unterstützung in allen Belangen der BNE inklusive entsprechender Ressourcen und ein gesamtinstitutioneller Ansatz, in dem Bildungseinrichtungen ein deutliches Nachhaltigkeitsprofil ausbilden. Wesentliche Punkte sind außerdem die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen auch unter Nutzung digitaler Medien, die BNE-Qualifizierung von MultiplikatorInnen, eine Stärkung von breiten BNE-Netzwerken auf kommunaler Ebene und deren Einbettung in überregionale Kontexte. Die Bonner Erklärung endet mit einem Appell an alle staatlichen und nichtstaatlichen Akteure, die Umsetzung von BNE zu intensivieren. Dafür sollen neue Finanzierungsinstrumente der BNE geprüft werden. Infos unter www.unseco.de und www.bne-portal.de



Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung, ANU, Landesverband Bayern e.V., der Dach- und Fachverband der Umweltbildungseinrichtungen, Redaktion und Layout: Steffi Kreuzinger (skreuzinger@gmx.net), Bezug: ANU Bayern Landesgeschäftsstelle, Welsersstr. 23, 81373 München, Tel. 089/51996457, bayern@anu.de, www.umweltbildung-bayern.de, kostenlos für Mitglieder der ANU, 6 Ausgaben pro Jahr, kopiert auf 100% Recyclingpapier

Die ANU Bayern e.V. ist Träger des Qualitätssiegels Umweltbildung.Bayern.

Termine aus dem StMUV 2014

- 05.11.2014 Sitzung Beratergremium Umweltfonds
- 14.11.2014 Abgabe Förderanträge für Projekte Umweltbildung und Jugendsozialarbeit
- 25.11.2014 Sitzung Beratergremium Umweltstationen

Termine 2014 /2015

- 15.10.2014 Forum Umweltbildung Unterfranken im Infozentrum in Oberbach/Rhön
- 16.10.2014 Runder Tisch Umweltbildung Niederbayern im Infozentrum in Eisenstein
- 22.10.2014 Kernteam Umweltbildung.Bayern in München
- 26.10.2014 15:00 Uhr Mitgliederversammlung der Bundes-ANU in Oberursel
- 26.-28.10.2014 ANU Bundestagung BNE und UN-Dekade Biodiversität in Oberursel
- 04.11.2014 Runder Tisch Umweltbildung Oberbayern im Haus der Berge in Berchtesgaden
- 13.11.2014 AK BNE im StMUV in München
- 13.-14.11.2014 Tagung Bürgerbeteiligung & Lernkultur in Bad Alexandersbad
- 25.11.2014 15:30-18:00 Uhr, ANU Fachgruppe Schule & Nachhaltigkeit in München
- 26.11.2014 ANU Bayern Werkstatt-Tagung zum Thema Klimaschutz in Augsburg
- 26.11.2014 16:00-19:00 Uhr Mitgliederversammlung der ANU Bayern in Augsburg
- 26.11.2014 14:00-17:00 Uhr, ANU Fachgruppe BNE im Elementarbereich in München
- 28.-29.04.2015 Tagung Natur 2.0 – Natur und neue Medien auf der Burg Schwaneck, Pullach

Anlage

- ◆ Flyer der Tagung Bürgerbeteiligung und Lernkultur am 13./14.11.14 in Bad Alexandersbad

